Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1856

5.5.1856 (No. 122)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 122. Montag den 5. Mai 1856.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung für das Jahr 1856 ist auf

Montag den 26. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Gebäude der Anstalt festgesetzt, und wir laden die Mitglieder zur Theilnahme an derselben hiemit ein.

Es soll dabei über die Rechnungsergebnisse pro 1855 Bericht erstattet und

1. über eine Abänderung des §. 122 der Statuten über Rückzahlung der Depositen, und
2. über die definitive Anstellung eines Beamten der Anstalt Berathung gepflogen und Entscheidung getroffen werden.

Sodann wird die nach §. 18 der Verwaltungsordnung vorgeschriebene Wahl zur Ergänzung des Verwaltungsrathes und Ausschusses vorgenommen werden.

Rücksichtlich dieser Wahlen machen wir auf die gedruckte Wahlordnung aufmerksam, welche dahier auf dem Bureau der Anstalt und auswärts bei den Geschäftsfreunden erhoben werden kann.

Die außerhalb Karlsruhe wohnenden Mitglieder, welche der Generalversammlung nicht persönlich beiwohnen können, werden ersucht, ihre Wahlzettel längstens bis zum 18. Mai l. J. bei den Geschäftsfreunden ihres Bezirks abzugeben; die hier und in der Umgegend wohnenden Mitglieder dagegen werden eingeladen, in der Generalversammlung persönlich zu wählen.

Karlsruhe, den 7. April 1856.

Verwaltungsrath.

4.

d. 23. Mai.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalsteuer für 1856 betreffend.

Die Kapitalsteuerpflichtigen dahier werden in Kenntniß gesetzt, daß nach dem Gesetz vom 30. März 1850 Art. 11 (Regierungsblatt Nr. XVII.) die vorgeschriebenen Kapitalsteuererklärungen, nach dem Vermögensstand am 1. Mai aufgestellt,

vom 1. bis 8. Mai

bei dem Schatzungsrath eingereicht werden müssen.

Die Einreichung einer Kapitalsteuererklärung ist vorgeschrieben:

1) wenn ein Steuerpflichtiger seit der vorjährigen Kapitalsteueraufnahme erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von mehr als 500 fl. gekommen ist;
2) wenn das Kapitalvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat;
3) wenn ein Steuerpflichtiger seit Einreichung seiner früheren Erklärung seinen Wohnsitz geändert hat und daher noch nicht in das Steuerregister des neuen Wohnsitzes aufgenommen ist.

Verheimlichungen von Kapitalien und steuerbaren Bezügen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben ziehen gemäß Art. 16 des Gesetzes eine Strafe nach sich, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachträglich zu zahlenden Steuer besteht, und welche Strafe namentlich auch dann erkannt wird, wenn jene Gesetzesübertretungen seiner Zeit in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen und dergleichen entdeckt werden.

Muster zu den Kapitalsteuererklärungen werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeldlich verabreicht, woselbst auch den um Belehrung Nachsuchenden diese ertheilt wird.

Karlsruhe, den 29. April 1856.

Der Schatzungsrath.

2mal.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr, Monats-Versammlung und Besprechung des landw. Bezirksvereines Karlsruhe im landw. Garten dahier.

2mal.

Bekanntmachung.

In Folge höheren Auftrages sind
200 Stück neue Wischkolben und
1000 „ vorhandene Kugelzieher zu ändern.
Beide Gegenstände für Füsilier-Gewehre der Großh. Truppen. Diese Arbeit soll im Soumissionswege in Lieferung begeben werden, weßhalb Proben und Lieferungsbedingungen von heute an bis zum 19. d. M., Abends 6 Uhr, in dem Inspektions-Bureau der diesseitigen Stelle eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 2. Mai 1856.

Großh. Zeughaus-Direktion.
Köbel, Oberst.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Hofgartenwächters Johann Friedrich Rohrmeister dahier wird am
Montag den 19. Mai d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
ein einstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Gärtchen in der Rüppurrerstraße Nr. 28, neben Taglöhner Oeler und Wittwe Gentot, im Hause selbst der Theilung wegen öffentlich versteigert und um das höchste Gebot endgiltig zugeschlagen.

Karlsruhe, den 25. April 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Versteigerung einer Damen-Garderobe.

Mittwoch den 7. Mai, von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, werden in dem Steigerungslokale des Gasthauses zum König von Preußen dahier nachbeschriebene Frauenkleider gegen Baarzahlung einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, als:

30 Kleider von feinen Stoffen, worunter 10 seidene, ausgezeichneter Qualität,
14 Shawls, wovon eine 280 fl. kostete,
29 Unterröcke,
74 Paar Strümpfe,
44 Hemden,
Mantillen, Krägen, Chemisetten, Aermel, Schleier, Taschentücher, Beinkleider, Nachtjacken;
sodann:
188 Servietten,
87 Handtücher,
24 Tischtücher,
20 Leintücher.

An gleichem Tage können die Gegenstände von 8 bis 9 Uhr vor der Versteigerung angesehen werden, wozu die Liebhaber einladet:

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Versteigerung.

Heute, Montag den 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr, werden in der Waldstraße Nr. 62 einige Frauenkleider, Weißzeug und 1 Schrank gegen Baarzahlung versteigert.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 29 ist im Seitengebäude zu ebener Erde ein kleines Zimmer an eine einzelne Person auf den 23. Juli zu vermiethen. Anfrage bei Großherzoglicher Generalstaats-Kasse.

Zähringerstraße Nr. 94, dem Lyceum gegenüber, ist der dritte Stock, bestehend in 5 freundlichen Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen, zu vermiethen und auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock im Laden zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

Steinstraße Nr. 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, das sogleich oder bis 1. Juni von einem soliden Herrn bezogen werden kann. Näheres ebendaselbst im zweiten Stock des Seitengebäudes zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer möblirt an einen ledigen Herrn auf den 1. Juni zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni billig zu vermiethen.

Wohnungs-Antrag.

Die 2. étage (3. Stock) mit Balkon, Sommerseite der Langenstraße Nr. 26, ist an eine reinliche Familie ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermiethen, und es kann die Lokalität beliebig eingesehen werden.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Juli wird ein Logis von 4 bis 5 Zimmern, 2 bis 3 Dachkammern, Küche ꝛc., sowie auf den 1. Juli 2 bis 3 Zimmer auf 4 Wochen zur Aufbewahrung von Möbeln zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Apotheker Görger.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das kochen kann, sowie in allen häuslichen Geschäften gut bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 34.

Kapital zu verleihen.

2000 fl. Pflegschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei Kaufmann **Julius Geisendörfer,** Langestraße Nr. 145.

Beiertheim. Ziegeverkauf.

Eine Ziege, welche 5/4 Jahr alt ist, einmal Jung gehabt hat und köstliche Milch gibt, ist zu haben in Beiertheim Nr. 86.

Fortepiano-Verkauf.

Ein Fortepiano mit 6 Oktaven, gut erhalten und modern, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen in der Hirschstraße Nr. 38 parterre.

Kaufgesuch.

Eine noch gut erhaltene Einrichtung zu einem Douchebad wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Altes Gold

wird fortwährend angekauft bei

J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant,
alte Kronenstraße Nr. 18.

☞ Für zwei 15jährige Knaben, welche die hiesige polytechnische Schule besuchen sollen, wird eine Familie gesucht, wo dieselben nächst Kost und Logis eine freundliche Behandlung nebst Aufsicht über ihre Studien genießen können. Man bittet, Anerbietungen dafür nach dem Englischen Hof Nr. 9 zu adressiren.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisches
Friedrichshaller Bitter-Wasser,

frisches Selterser-, Adelheidsquelle-, Rippoldsauer-Wasser ꝛc. ꝛc. ist vorräthig und empfiehlt

C. Arleth.

Weinverkauf.

Von heute an verkaufe ich aus meinem Patentkeller, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, Ueberrheiner und Oberländer rein gehaltene Weine die Maas à 12, 16, 18, 20, 24 kr. und zu höheren Preisen im gesetzlichen Quantum.

Ph. Daniel Meyer.

Ganz frisch
—geräucherten Rheinlachs,—
frische ächte

veroneser Salami mit oder ohne Knoblauch, **Göttinger** und **Braunschweiger** Würste, ächte Lyoner Cervelatwürste, westphäl. **Schinken** ꝛc. ꝛc. empfiehlt

C. Arleth.

Orangen und Citronen

sind frisch angekommen bei

Ph. Daniel Meyer.

Zum Einmachen der frischen Kräuter verkaufe ich **Frucht-** und **Tresterbranntwein,** die Maas à 30 kr.

Ph. Daniel Meyer.

— Frischen grünen Kräuter- —
Fromage de Rocquefort,

Münsterkäs, **Chester-**, Parmesan-, **frischen Eidamer-**, (holl.) feinsten **Emmenthaler-**, besten Rahmkäs, Backsteinkäs ꝛc. ꝛc. empfiehlt

C. Arleth.

Patent-Putzpulver

(für Silber und Gold),

das sich zum Putzen der feinsten Gegenstände eignet, sowie **Putzsteine** zum Reinigen von Kupfer, Messing und Stahl, ist billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Für die **Canderer Naturbleiche** besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Leinwand, und sichere dabei schnelle und gute Bedienung zu.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 25.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst als vorzüglich gut anerkannte

Ettlinger Naturbleiche

besorge ich wie seither auch dieses Jahre wieder die Einsammlung der zu bleichenden **Leinwand, Garn** ꝛc., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher, gleich früheren Jahren, einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen.

Conradin Haagel.

Bleich-Anzeige.

Für die als vorzüglich anerkannte

Natur- u. Rasen-Bleiche in Urach

nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur besten Besorgung an.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Waschen von Handschuhen.

Glaçe-Handschuhe und **waschlederne** werden schnell, schön und geruchlos gewaschen, erstere à 6 kr. und letztere à 5 kr. per Paar, Amalienstraße Nr. 18 im zweiten Stock, Eingang in der Kasernenstraße.

Mühlburg. Danksagung.

Die Unterzeichneten danken hiermit allen Denjenigen, welche am Christi Himmelfahrts-Tag ihrem lieben Kind die letzte Ehre zu seiner Ruhestätte erwiesen haben.

Mühlburg, den 3. Mai 1856.

Christoph Schmutterer.
Katharine Kiefer.

Liederhalle.

Die Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß bei der heute Abend 8 Uhr stattfindenden regelmäßigen Gesang-Uebung, zugleich die Neuwahl der Vorstands-Mitglieder und der Ersatzmänner vorgenommen wird.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. Mai. II. Quartal. 57. Abonnementsvorstellung. **Czar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von A. Lortzing.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

2. Februar 1856. Anton Franz Faas, Bürger und Küfermeister, ein Ehemann, alt 33 Jahre 6 Monate 3 Tage.
3. „ Heinrich Ludwig Sommerschu, großh. Bergrath, ein Ehemann, alt 54 Jahre 6 Mon. 16 Tage.
4. Februar. Katharine Barbara geb. Stuckert, Ehefrau des Buchdruckers Heinrich Nölke, alt 56 Jahre, 5 Monate 26 Tage.
4. „ Jakob Christian Waz, pens. Feldwebel, ein Wittwer, alt 81 Jahre 6 Monate 18 Tage.
6. „ Freifrau Luise geb. von Uechtritz, Wittwe des großh. Hofoberforstmeisters Freiherrn Leopold von Adelsheim, alt 79 Jahre 6 Mon. 18 Tage.
13. „ Margarethe Marie geb. Münzinger, Ehefrau des Bürgers und Schneidermeisters Peter Rottner, alt 33 Jahre 4 Monate 24 Tage.
15. „ Margarethe Oehlhafen, ledig, alt 74 Jahre.
16. „ Emma Karoline Marie, alt 2 Jahre 4 Monate 1 Tag, Vater Julius Große, Bürger und Gastwirth.
19. „ Karl Gustav Adolph Dreßler, Kaufmann, ledig, alt 24 Jahre 5 Wochen.
20. „ Johann Friedrich Kiefer, Bürger und Partikulier, ein Ehemann, alt 75 Jahre 1 Monat 9 Tage.
20. „ Johann Friedrich Hiese, Bürger und Taglöhner, ein Ehemann, alt 45 Jahre 3 Mon. 20 Tage.
21. „ Rosa Wilhelmine Luise, alt 3 Monate 13 Tage, Vater Jakob Weißgerber, Bürger und Gastwirth.
23. „ Hermann, alt 4 Jahre 5 Monate, Vater Ludwig Weeber, Leihhaus-Kassier.
23. „ Sophie Fischer, ledig, alt 24 Jahre 4 Monate 23 Tage, Vater Karl Fischer, großh. Hofkellermeister.
24. „ Johann Friedrich Wagner, Bürger und Partikulier, ein Wittwer, alt 81 Jahre 10 Monate 8 Tage.
25. „ Karl Alois Wilhelm, alt 3 Monate, Vater Ferdinand Zesche, Monteur.
25. „ Karoline Elise geb. Maier, Wittwe des Pfarrers Wilhelm August Maler in Steinen, alt 83 Jahre 6 Monate 20 Tage.
27. „ Jakob Christian Albrecht Hilbersheimer, großh. pens. Stallbedienter, ein Ehemann, alt 63 Jahre 1 Monat 12 Tage.
28. „ Hermine Babette Therese Ursula, alt 5 Monate, Vater Karl Braunewald, großh. Ministerial-Revisor.
29. „ Wilhelm Christian, alt 16 Jahre 3 Monate 13 Tage, Vater weil. Wilhelm Lanzer, Hofcantor und Lehrer.
29. „ Johann Wilhelm Ludwig Kappler, Bürger und Leichenprokurator, ein Ehemann, alt 70 Jahre 5 Monate.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Warnum, Part. v. Bissenhofen. Hr. Dortmund, Kfm. v. Koblenz. Hr. Böhringer, Lehrer v. Heidelberg.

Deutscher Hof. Hr. Lang, Gärtner v. Heidelberg.

Englischer Hof. Hr. Emden, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Viccart, k. engl. Kapitän v. London. Hr. Weinsflag, Kfm. v. Paris. Hr. Oppermann, Kfm. v. Hannover. Hr. Graham, Rent. a. England. Hr. Eindhoven, Holzhändl. v. Zwolle. Hr. Brauß, Kaufm. v. Barmen. Hr. v. Wischnefsky, Rent. mit Bed. a. Rußland. Hr. Jeanjaques, Student a. d. Schweiz.

Erbprinzen. Se. Exc. Graf v. Apony, k. k. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am kön. großbrit. Hofe mit Fam. und Bed. v. London. Se. Exc. Baron v. Heimbruch, kön. hannöv. Legationsrath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister am großh. bad. Hofe u. am Bundestage m. Bed. v. Frankfurt. Hr. v. Brikowsky, k. k. öster. Oberst mit Bed. v. Frankfurt. Frau v. Berg mit Bed. und Fräul. v. Annenkoff mit. Bed. v. St. Petersburg.

Goldener Adler. Hr. v. Tragge, Rent. v. Paris. Hr. Wolber, Fruchthändler v. Haslach.

Goldener Hirsch. Hr. Dauber, Hdm. v. Langensalza.

Goldener Karpfen. Hr. Fertig, Oek. v. Reisenbach.

Goldenes Schiff. Hr. Meier, Fabr. v. Königsbach. Hr. Dünkelspiel, Hdlsm. v. Gemmingen. Hr. Moses, Hdlsm. v. Münzesheim. Hr. Dreifus, Hdlsm. v. Epfig. Hr. Bamberger, Kfm. v. Schmieheim. Hr. Meier, Handelsmann v. Eichtersheim. Hr. Kahn, Vorsteher v. Rülzheim.

Grüner Baum. Hr. Volk, Kfm. v. München.

Mohren. Hr. Hoffmann, Geometer v. Wertheim.

Rheinischer Hof. Hr. Behr, Oberlehrer v. Heiligkreuzsteinach. Hr. Kraft, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Trentle, Steuerperäquator v. Freiburg. Hr. Hold, Kfm. v. München. Hr. Kötsch, Schauspieler v. Wiesbaden. Hr. Hohmann, Kaufm. v. Solingen. Hr. Haberkorn, Oekon. v. Heckfeld.

Stadt Pforzheim. Hr. Lanzer, Part. v. Eßlingen. Frau Lasary v. Straßburg.

Weißer Bär. Hr. Graf von Feil von Straßburg. Hr. Mette, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Bodemer, Holzhdl. v. Schwann. Hr. Ottinger, Förster v. München. Hr. Hahn, Kfm. v. Idar. Hr. Dransfeld, Kfm. v. Frankfurt. Frl. Plier v. Steinfels.

Zähringer Hof. Hr. Müllers, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Chermiteau, Kfm. v. Paris. Hr. Zöller, Kfm. v. Pforzheim.

In Privathäusern.

Bei Kriegsrath v. Froben: Frl. Dollfuß v. Laprutroie. — Bei Oberlehrer Sütterlin: Frl. Riede v. Buggingen. — Bei Kfm. Gust. Lang: Frau Baumeister Polzin Wittwe v. Bremen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.